



Datum: 23.08.2016

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Rechnungsprüfungsausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Gilsbach
-----------------	-------------------------	------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

TOP: Jahresabschluss für den Eigenbetrieb "Stadtwerke Schmallenberg" - Betriebszweige Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr - für das Wirtschaftsjahr 2015

a) Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 EigVO

b) Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses

c) Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 EigVO

Produktgruppe: 11.02 Rechnungsprüfung

1. Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

1.1 Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2015 wird mit den Endziffern der Gesamtbilanz von **37.816.105,15 €** und dem Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von **22.264,25 €** festgestellt.

- Betriebszweig Wasserversorgung:
Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von -127.679,25 € ist produktbezogen in den Kernhaushalt der Stadt Schmallenberg zu überführen.
- Betriebszweig Stadtentwässerung:
Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 152.378,46 € ist produktbezogen in den Kernhaushalt der Stadt Schmallenberg zu überführen.
- Betriebszweig Bürgerbusverkehr:
Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von -2.434,96 € ist produktbezogen in den Kernhaushalt der Stadt Schmallenberg zu überführen.

1.2 Die Stadtvertretung erteilt dem bis zum 31.12.2015 eingesetzten Betriebsausschuss gem. § 4 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung.

1.3 Die Stadtvertretung erteilt der bis zum 31.12.2015 eingesetzten Betriebsleitung gem. § 5

EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Schmallenberg wurde bisher entsprechend der Regelungen der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) im Betriebsausschuss vorberaten. Nach der Wiedereingliederung der Stadtwerke Schmallenberg in den städtischen Kernhaushalt wurde der Betriebsausschuss zum 31.12.2015 aufgelöst. In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden erfolgt die Vorberatung des letztmalig zu erstellenden Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb im Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Schmallenberg schließt für das Wirtschaftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe

von **37.816.105,15 €**

und einem Jahresüberschuss nach der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe

von **22.264,25 €** ab.

Für den Eigenbetrieb Stadtwerke Schmallenberg wird eine einheitliche, aus den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr entwickelte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung erarbeitet. Sichergestellt ist, dass für alle Betriebszweige ein separater Rechnungskreis besteht.

Weitere Informationen und Zahlen zur Gesamtbilanz gehen aus den dieser Vorlage beigefügten Anlagen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) hervor. Die Gesamtbilanz sowie die Teilbilanzen wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erarbeitet.

Es erfolgte eine Konsolidierung der einzelnen Betriebszweige, wobei die Bilanzsumme der Gesamtbilanz von der Summe der Einzelbilanzen abweicht. Hierbei handelt es sich die ausstehende Einlage auf das gezeichnete Kapital im Betriebszweig Bürgerbusverkehr, welche noch nicht eingefordert ist. Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einzelnen Betriebszweigen wurden im Hinblick auf die bevorstehende Eingliederung vor dem Bilanzstichtag über ein Verrechnungskonto ausgeglichen.

A) Betriebszweig Wasserversorgung

Der Jahresabschluss 2015 für den Betriebszweig Wasserversorgung schließt ab mit einer Bilanzsumme in Höhe

von **7.988.017,83 €**

und einem Jahresfehlbetrag nach Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe

von **-127.679,25 €**.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren in Höhe von 222.045,29 € weist die Bilanz zum 31.12.2015 einen Gewinnvortrag in Höhe von 94.366,04 € aus.

B) Betriebszweig Stadtentwässerung

Der Jahresabschluss 2015 des Betriebszweiges Stadtentwässerung schließt ab mit einer Bilanzsumme in Höhe

von 29.824.307,79 €

und einem Jahresüberschuss nach Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe

von 152.378,46 €.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren in Höhe von 667.379,83 € weist die Bilanz zum 31.12.2015 einen Gewinnvortrag in Höhe von 819.758,29 € auf.

C) Betriebszweig Bürgerbusverkehr

Der Jahresabschluss 2015 für den Betriebszweig Bürgerbusverkehr schließt ab mit einer Bilanzsumme in Höhe

von 33.779,53 €

und einem Jahresfehlbetrag nach Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe

von -2.434,96 €.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren in Höhe von 2.841,05 € weist die Bilanz zum 31.12.2015 einen Gewinnvortrag in Höhe von 406,09 € aus.

Da das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € nicht eingefordert ist und noch aussteht, ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 406,09 €.

Hinsichtlich der Gewinnverwendungsbeschlüsse ist folgendes zu erläutern:

Mit der Wiedereingliederung der Stadtwerke in den Kernhaushalt ist zum 01.01.2016 eine neue Eröffnungsbilanz zu erstellen. Die bisherigen Gewinnvorträge der Betriebszweige Wasserversorgung mit 222.045,29 € und Abwasserentsorgung mit 667.379,83 € werden bei der Stadt jeweils in einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich überführt. Damit wird sichergestellt, dass die bisher erwirtschafteten Überschüsse in den gebührenrechnenden Einrichtungen zukünftig weiterhin den Gebührenzahlern zu Gute kommen. Der im Betriebszweig Wasserversorgung erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 127.679,25 € wird dem Sonderposten entnommen, der Überschuss aus dem Betriebszweig Stadtentwässerung von 152.378,46 € dem Sonderposten zugeführt. Für den Betriebszweig Bürgerbusverkehr besteht keine Notwendigkeit der Bildung eines Sonderpostens. Der hier bestehende Gewinnvortrag und der erwirtschaftete Jahresfehlbetrag werden vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Betriebszweige Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr wurden entsprechend § 21 ff. der Eigenbetriebsverordnung NW durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Köln, geprüft. Die Prüfung ist abgeschlossen, das Testat liegt vor. Der Abschlussprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.